

■ JSG Kempenich/Spessart

C1 Junioren JSG Königsfeld -
JSG Kempenich/Spessart 0:1 (0:1)

Mühevoller Arbeitssieg

10. September 2009

Auf den erwarteten schweren Gegener traf die Mannschaft in Königsfeld. Gegen die

Gastgeber musste die C1 mit 9 Spielern antreten, da die Königsfelder eine Neuner Mannschaft für die laufende Saison gemeldet haben. Dies bedeutete gleichzeitig, dass auf einem für die Gäste ungewohnten kleinen Spielfeld von Strafraum zu Strafraum gespielt wurde. Die Partie begann turbulent. Königsfeld hätte bereits in der ersten Minute in Führung gehen können. Ihr Stürmer vergab aber freistehend. Im Gegenzug wäre fast der Führungstreffer für Kempenich gefallen. Der Volleyschuss von Florian Schneider strich jedoch knapp am linken Pfosten vorbei. Anschließend erspielte sich die C1 ein deutliches Übergewicht. Klare Chancen wurden aber nur selten herausgespielt. So fiel das Tor des Tages auch nach einer Standardsituation. Nach einem Eckball von John Marc Schneider in der 24. Minute schaltete Tim Mannebach am Schnellsten und schoss überlegt zur Führung ein. Kurz vor dem Pausentee hätte Yannick Nett die knappe Führung ausbauen können, doch seine Direktabnahme nach schönem Zuspiel von Krenar Cervadiku ging über das Tor. In Halbzeit zwei bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Kempenich war spielerisch überlegen. Die Königsfelder blieben aber anfangs durch Konter gefährlich. Einer davon hätte auch fast den Ausgleich für die Gastgeber gebracht. Der Heber über den herauseilenden Keeper Tim Schüller ging jedoch knapp über die Latte. Dies war die letzte nennenswerte Chance für Königsfeld. Torchancen erspielte sich in der letzten viertel Stunde nur noch die C1. Ein Freistoß von John Marc Schneider strich nur um Zentimeter am linken Pfosten vorbei. Yannick Nett schob eine Steilvorlage am Königsfelder Keeper, aber auch am Tor vorbei. So blieb es beim knappen, aber verdienten Sieg für die Kempenicher Jungs.

Außer den bereits genannten Spielern kamen zum Einsatz; Mike Bach, Jasper Biesel, Manuel Deuster, Niklas Fuchs, Nico Marks, Alexander Portz und Marcel Reinhold.

Die nächste Partie bestreitet die C1 am Samstag, 19. September 2009 um 15:30 Uhr in Kempenich gegen TuS Mayen.

■ C1 Junioren

JSG Kempenich/Spessart -
TuS Mayen III 5:0 (4:0)

Spiel auf möglichem Niveau

Gegen die dritte Mayener Mannschaft, die sich mit sechs Spielern ihrer Bezirksligamannschaft verstärkt hatten, gelang der C1 ein klarer Erfolg. Nach 20 Minuten war die Partie bereits entschieden. Zu diesem Zeitpunkt führten die Jungs schon mit 4:0. Das 1:0 gelang Alexander Portz, der völlig freistehend nach einem Eckball von John Marc Schneider einlachte. Das 2:0 erzielte Florian Schneider. Eine Steilvorlage von Yannick Nett durch die Mayener vierer Abwehrkette schob Florian überlegt am Gästetorwart vorbei ins Netz zum 2:0. Vor dem 3:0 schickte Yannick Nett dieses Mal John Marc Schneider auf die Reise. Den ersten Schuss konnte der Torwart noch parieren. Beim Nachschuss war er aber chancenlos. Der vierte Treffer fiel wiederum nach einem Eckball von John Marc Schneider. Mike Bach ging energisch dem Ball entgegen und schoss aus kurzer Distanz ein. Im zweiten Durchgang war von schönem Kombinationsspiel auf beiden Seiten nicht mehr viel zu sehen. Gefahr für das Mayener Tor entstand nur noch durch lange Bälle auf die Stürmer. Einziger Höhepunkt war das 5:0 durch Alexander Portz. Mit einem strammen Schuss aus 18 Metern gelang ihm bereits sein zweiter

Doppelpack der Saison. Der Erfolg wurde aber teuer erkaufte. Libero Niklas Fuchs erlitt einen Schlüsselbeinbruch und fällt wohl für den Rest der Qualifikationsrunde aus. Die Rückenbeschwerden von Spielmacher John Marc Schneider wurden immer stärker, so dass auch sein Einsatz im nächsten Spiel mehr als fraglich ist. Fazit; Spielerisch blieb gerade in der zweiten Hälfte einiges Stückwerk. Trotzdem wurde ein ungefährdeter und auch in dieser Höhe verdienter Sieg eingefahren. Im Spitzenspiel gegen die JSG Alzeim, das bereits am Donnerstag, 24. September 2009 um 18:15 Uhr wiederum in Kempenich stattfindet, müssen sich die Spieler erheblich steigern. Alzeim hat seine bisherigen drei Spiele auch alle gewonnen und rangiert nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz hinter der C1 auf Rang zwei. Es spielten; Mike Bach, Aaron Biermath, Jasper Biesel, Krenar Cervadiku, Manuel Deuster, Niklas Fuchs, Tim Mannebach, Nico Marks, Yannick Nett, Alexander Portz, Marcel Reinhold, Florian Schneider, John Marc Schneider und Tim Schüller

■ JSG Kempenich C2

FJ Sinzig gegen JSG Kempenich C 2 5:2
Anders als im Spiel gegen Bachem waren hier die Spieler der JSG Kempenich über die ganze Begegnung spielbestimmend, traf aber das Tor nicht. Sebastian Kurth, Jonas Wilms und Lorenz Mannebach konnten die besten Torchancen nicht verwerten, allein Dominic Ströbel hätte viertelmal in der ersten Halbzeit treffen müssen. Alle Spieler drückten auf das Tor der Sinziger; passten hinten aber nicht auf, so dass Sinzig 3 mal aufs Tor schoss und 3 mal traf. Nach der Halbzeit lief der Ball noch besser in den Reihen der Kempenicher und durch eine schöne Kombination über Nico Moschauer auf der linken Seite kam der Ball zu Joshua Schmickler, der endlich den Anschlusstreffer erzielte. Wie auch in der ersten Halbzeit vergaben Dominic Ströbel, Sebastian Kurth, Fabian Tolksdorf und Jonas Wilms die besten Chancen. So war es wieder der D-Jugendspieler Joshua Schmickler, der nach einem tollen Schuss von Fabian Tolksdorf den Abstauber zum 2: 3 Anschlusstreffer erzielte. Es sah so aus, als ob die JSG Kempenich das Spiel noch drehen könnte, weil Sinzig keine Kraft mehr hatte etwas dagegen zu halten. Trotzdem gelang es Sinzig noch 2 Treffer zu erzielen, wobei bei dem 4 : 2 unserem Torwart Louis Herman ein Eigentor unterlief. Dem 5:2 ging ein klares Foulspiel voraus. Erfreulich ist auch, dass Oliver Müller der jüngste im Team auch in der C-Jugend sehr gut mithalten konnte. Es spielten für die JSG Kempenich: Fabian Tolksdorf, Jonas Wilms, Leon Wetzlar, Dennis Scheib, Sebastian Kurth, Dominic Ströbel, Louis Herrmann, Hedrich Mark, Josuha Schmickler, Oliver Müller, Lorenz Mannebach und Nico Moschauer.